

Prof. Dr. Hartwig Lüdtké,  
Deutscher Archäologe und Museumsdirektor

TECHNOSEUM  
Landesmuseum für Technik und Arbeit  
Museumsstraße 1  
68165 Mannheim  
Tel.: 0621/4298-747  
Fax: 0621/4298-754  
Email: hartwig.luedtke@technoseum.de

- Persönliches:** Geboren 1954 in Hamburg; 1973 Abitur am Christianeum in Hamburg; seit 1980 verheiratet; drei Kinder.
- Wehrdienst:** 1974 – 75 zweijährige Dienstzeit beim Bundesgrenzschutz.
- Studium:** 1976 – 82 Studium der Fächer Vor- und Frühgeschichte, Geschichte, Geographie und Pädagogik in Hamburg, Frankfurt/Main und Mainz.
- 1982 Promotion in Hamburg mit einer Arbeit über „Die mittelalterliche Keramik von Schleswig“.
- Beruf:** 1982 – 90 wissenschaftlicher Referent am Archäologischen Landesmuseum Schloss Gottorf, Schleswig; Ausgrabungen in Haithabu und in der Altstadt von Schleswig, Forschungen und Publikationen zur mittelalterlichen Stadtarchäologie; Mitarbeit bei Planung und Ersteinrichtung des Wikinger-Museums-Haithabu (Eröffnung 1985); später dessen Leiter.
- 1982 – 90 Organisation des jährlich tagenden internationalen „Kolloquium zur mittelalterlichen Keramik“ in Schleswig.
- 1986 Gastforscher am Bryggens Museum in Bergen/Norwegen. Gastvorlesungen in Bergen (Norwegen) und Aarhus (Dänemark).
- Parallel zu den verschiedenen Museumsaufgaben Erforschung der mittelalterlichen Keramik. 2001 Herausgabe eines mehrbändigen Handbuches.
- 1991 – 95 Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn.
- 1995 Ernennung zum Kurator in der Funktion des Generaldirektors der Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit den vier Museen für Kommunikation in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg und Nürnberg.
- Seit 2006 Stiftungsvorstand und Direktor des TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim.

## **Mitgliedschaften/ehrenamtliches Engagement (Auswahl)**

- Deutscher Museumsbund (seit 1988);  
Mitglied des Vorstandes (1999 – 2007)
- Internationaler Museumsrat ICOM (seit 1991);  
Mitglied des Vorstandes von ICOM-Deutschland (1999 – 2004)  
Mitglied im board von CIMUSET (seit 2013)
- korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts (seit 1993)
- Präsidium der Deutschen Verbände für Altertumsforschung;  
Vizepräsident (1993-1996)
- Verwaltungsrat des Römisch-Germanischen-Zentralmuseums Mainz (1994-2002)
- Deutsche UNESCO-Kommission (seit 2000);  
Vorsitzender des Fachausschusses Kultur (2002 – 2010)  
Mitglied des Deutschen Nominierungskomitees für das Programm „Memory of the World“  
(MOW) (seit 2006)  
Vizepräsident (seit 2014)
- Wissenschaftliche Institutskommission des Instituts für Museumsforschung der Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz, Berlin; Vorsitzender (2005 - 2014)
- Kuratorium des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des  
Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) (seit 2009)
- Beirat Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) (seit 2013); Vorsitzender (seit 2017)

## **Veröffentlichungen (Auswahl)**

- Die mittelalterliche Keramik von Schleswig (= Ausgrabungen in Schleswig,  
Berichte und Studien Band 4). Neumünster 1985.
- The Bryggen Pottery I: Introduction and Pingsdorf Ware. (= Bryggen Papers,  
Supplementary Series No. 4). Bergen 1989.
- H. Lüdtkke und R. Vossen (HG):  
Töpfereiforschung – archäologisch, ethnologisch, volkskundlich. Tagungsbericht über das  
internationale Kolloquium 1987 in Schleswig (= Töpferei- und Keramikforschung, Band 2).  
Bonn 1991.
- Die archäologischen Untersuchungen unter dem Schleswiger Rathausmarkt.  
In: Kirche und Gräberfeld des 11. - 13. Jahrhunderts unter dem Rathausmarkt von Schleswig.  
(= Ausgrabungen in Schleswig, Berichte und Studien, Band 12). Neumünster 1997, S. 9 - 84.

- H. Lüdtkke und K. Schietzel (HG):  
Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa,  
3 Bände. Neumünster 2001.
  
- (gemeinsam mit U. Fuchs)  
Die ersten 10 Jahre – Jubiläumsbilanz zur Arbeit der Museumsstiftung Post und Telekommunikation  
(= Kataloge der Museumsstiftung Post und Telekommunikation Band 20). Bonn und Heidelberg 2004.
  
- A. Eichler und H. Lüdtkke (HG):  
Kunst und Kommunikation – Die Kunstsammlung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.  
(= Kataloge der Museumsstiftung Post und Telekommunikation Band 21). Bonn und Heidelberg 2005.
  
- (gemeinsam mit C. Ewigleben, H. Lochmann, V. Rodekamp)  
Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut.  
Herausgegeben vom Deutschen Museumsbund. Berlin/Leipzig 2011.
  
- (gemeinsam mit H. Gold)  
Die Technikmuseen.  
In: Denkschrift zur Lage der Museen (herausgegeben von B. Graf und  
V. Rodekamp). Berlin 2012, S. 367-380.
  
- Die einheimische Keramik aus dem Hafen von Haithabu (= Die Ausgrabungen in Haithabu. Band 17).  
Neumünster 2013.
  
- 25 Jahre TECHNOSEUM – Nichts ist spannender als Technik. Darmstadt 2015.